

# Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 25

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

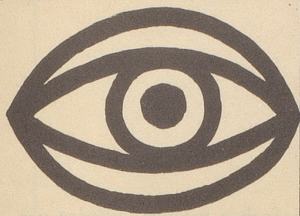
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Nebis Wochen schau

## Zeit

Früher pflegten die Amerikaner in Amerika Schweizer Uhren zu kaufen; jetzt kaufen sie in der Schweiz Schweizer Uhrenfabriken.

## Flußbaden verboten!

Die Kantone Zürich, Aargau und Thurgau haben für die meisten ihrer verunreinigten Flüsse ein Badeverbot erlassen müssen. – Wir baden nur noch in einem Fluß, dem Ueberfluß.

## Genf

Jetzt macht die Bevölkerung aber Ernst mit dem Umweltschutz. Sie verzichtet zwar nicht aufs Auto und aufs Rauchen, aber sie geht für ein paar Pappeln die Palme hoch.

## Trost

Wie sagt man's seinen Lieben? Der FC Basel brachte in den Tageszeitungen folgende Verse:

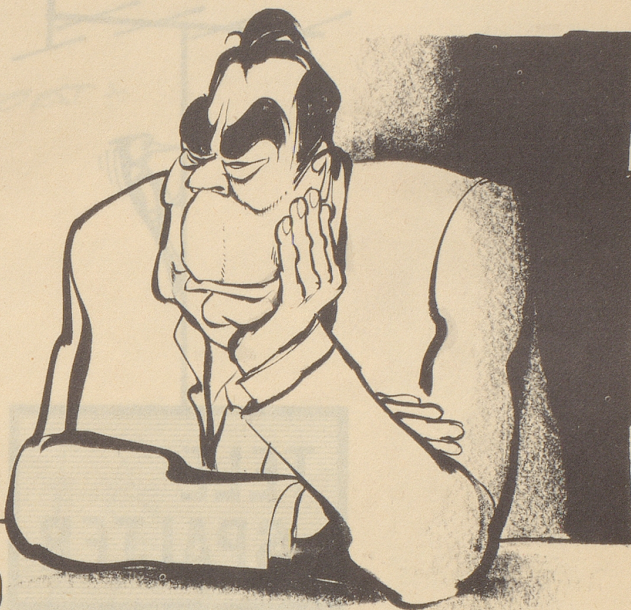
«Herjeegerli, wär hätt das dänggt?  
Jetzt hets is ebe doch nit glänggt!  
Zleschtamänd muess ain vo baide  
sich halt als Vicemaischter bschaide.  
s wär lätz, wenn das uns würd  
verdriesse  
und mir dr Lämpje hängge liesse ...»  
(und so 28 Zeilen weiter).

## Kunst

Der zweite Basler Kunstmarkt «Art 2'71» vereinigt in zwei Mustermessehallen 120 Aussteller aus 12 Ländern. Rendez-vous der Artgenossen!

## Jodel

Am Eidg. Musikfest in Sargans trat eine Gruppe in Gasmasken als «Jodler im Jahre 2000» auf. Wie die jodeln wollen? Vielleicht haben wir in 30 Jahren tatsächlich nichts mehr zu jodeln ...



HORST 71

«... zu tiefstem Dank verpflichtet... für brüderliche Hilfe... für Befreiung von der Konterrevolution... ewige Freundschaft... Dank... Brüderlichkeit... Befreiung... Konterrevolution... Freundschaft... ewig...»

## Y-Straßen

sollen gemäß stadtzürcherischer Planung die N-Straßen direkt in die Stadt führen. Dagegen ist nun das Referendum ergriffen worden. Wenn schon das Y das A und O der Planer ist, wollen sich die Bürger damit kein X für ein U vormachen lassen.

## Portrait

Die Bilder auf den neuen Schweizer Banknoten gaben viel zu reden. Wie wär's, zur Abschreckung von Dieben und Fälschern, einmal mit ein paar berühmten Kriminalisten wie Wachtmeister Studer, Sherlock Holmes, Polizist Wäckerli und Bundesanwalt Waldner?



## Love

Der Film «Love Story» schlägt als Kassenerfolg sämtliche Porno-Knüller. Hoffen wir, daß trotzdem nicht allzu viele Love-Stories gedreht werden!

## Stangen

Aus einem Kommentar zum Jahresabschluß des Zahlenlottos: «Der samstäglige Nervenkitzel mit dem durchsichtigen Kugelmixer bringt eine rechte Stange Geld unter die Leute.» – Vorausgesetzt, daß die Leute eine doppelt so lange Stange Geld zum Kugelmixer gebracht haben ...

## Sold

Die Statistik hat errechnet, daß die Tötung eines Vietcong die USA auf 1,5 Millionen Franken zu stehen kommt. Nur wissen die Rebellen nicht, daß sie als Millionäre fallen.

## Rekord

Schon wieder ist ein «größter Tanker der Welt» gebaut worden, der 245 000 Tonnen Erdöl fassen soll. Die paar noch sauberen Stellen der Weltmeere werden es kaum erwarten können, bis der ausläuft ...

## Das Wort der Woche

«Makrobiotisch» (was immer das sei: In Zürich wurde der erste makrobiotische Laden der Schweiz eröffnet).

## Haarig

Die neueste, in London lancierte Herrenfrisur nennt sich Monkey-Look (Affen-Look). Tatsächlich: den Spöttern wird die Sache nicht leicht gemacht.

## Spiel

Neu auf dem Spielwarenmarkt ist ein «Auto-Lotto» aufgetaucht, als Zeitvertreib für Kinder, die autofahren – müssen.

# VELTLINER

seit 1860

Kindschi



KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS VELTLINER WEINHANDLUNG